

LAG Bildung 04.07.2026 (Herne)

Kurzprotokoll und ausführliches Protokoll

Teilnehmer*innen vor Ort: Benedikt, Marc, Joachim, Veronika, Tammam, Lilly, Anatol, Gunhild

Teilnehmer*innen online: Edgar, Sarah, Sebastian, Karl-Heinz, Jörg, Oliver, Barbara

Kurzprotokoll

Berichte Sprecher*innen

- bei nächster LAG-Sitzung: Neuwahl Sprecher*innenrat
- alle Textvorschläge für das Landtagswahlprogramm (LTWP) wurden eingereicht. Wer überarbeitetes Kapitel zu Schule lesen möchte, kann Marc schreiben. Wer noch Anmerkungen hat, soll sie bitte an Marc schicken.
- Die LAG wird ein Delimandat für den LPT haben.
- Austauschtermin LaVo mit der Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung (LAAW) am 14.07., wer teilnehmen möchte, kann das tun.

Bündnis Bildungswende jetzt!

- Sebastian geht weiterhin zu den Treffen und berichtet. Er erstellt eine Pressemitteilung, die an den Landesvorstand (LaVo) geht.
- Parteilogos/Material/Flaggen unerwünscht, aber Partei kann mobilisieren.

Bericht BPT

- Bericht s. Mailverteiler → Gunhild hat ihn rumgeschickt.

Wahl einer*eines Delegierten und von Ersatzdelegierten zum Landesparteitag (19./20. September)

- Wahl Delegierter: Joachim ist bereit, das Mandat fortzuführen. → einstimmig gewählt
- Kandidaturen Ersatzdelegierte: Veronika, Edgar, Gunhild → als Liste einstimmig gewählt

Arbeitsstruktur der LAG

- Marc erklärt die AGs für vorläufig beendet.
- Wegen der Bundescloud wendet Marc sich an Thomas, damit Zugangsdaten an Sebastian weitergegeben werden.
- Nach den Sommerferien wird ein neuer Sprecher*innenkreis gewählt.
- Marc übernimmt die frühzeitige Einladung für das nächste Treffen.
- Veronika informiert entsprechende Stellen über Termin.

Aktivitäten bis zur Landtagswahl

- Zoomkonferenz für Ratsfraktionen und geschäftsführende Vorstände am 10.09. → Welche Bildungsthemen können kommunal platziert werden und wie passen sie zum LTWP?
- → Gunhild und Marc bereiten etwas vor und schicken es dann rum

Nächster Termin der LAG: 05.09., wahrscheinlich in Herne

Ausführliches Protokoll

Begrüßung und Formalia, Vorstellungsrunde

Teilnehmer*innen vor Ort: Benedikt, Marc, Joachim, Veronika, Tammam, Lilly, Anatol, Gunhild

Teilnehmer*innen online: Edgar, Sarah, Sebastian, Karl-Heinz, Jörg, Oliver, Barbara

Berichte der Sprecher*innen

- **Sprecher*innenrat:** Marc berichtet, dass es Probleme mit der Arbeitsfähigkeit im Sprecher*innenrat gibt. Marc würde gerne in der nächsten LAG-Sitzung einen neuen Sprecher*innenrat wählen.
- **LTWP:** Die letzte LAG war vor der Deadline für den Programmprozess. Für alle Teile, für die sich die LAG zuständig empfand, wurden Texte geliefert. Die Texte werden aktuell überarbeitet. Das Kapitel zu Schule ist bereits fertig. Der LaVo berät bei der nächsten Sitzung darüber. Das ganze Programm wird beim nächsten LPT eingebracht. Es gab wenig Konflikte über das Kapitel, aber noch Ergänzungen. Es ist ähnlich zum letzten LTW-Programm, aber einige Punkte sind nicht mehr aktuell, bspw. Rechtsanspruch auf OGS, Angleichung Bezahlung, Lehramt DAZ.
→ Marc schickt es allen Anwesenden. Wer es sonst lesen möchte, kann sich bei Marc melden.
- **LTW-Programm Weiterbildung:** Joachim berichtet, dass die Forderung nach kostenfreien Angeboten gestrichen wurde. Barbara berichtet, dass nach der Deadline ein neuer Landesweiterbildungsbericht veröffentlicht wurde. Marc bittet darum, neue Punkte im Laufe der nächsten Woche Vorschläge einzureichen, damit sie vor Veröffentlichung reingenommen werden können. Barbara hat den Link zum Bericht in den Verteiler geschickt.
- **LTW-Programm Kita:** Eingereicht, aber bisher keine Rückmeldung. Marc vermutet, dass keine individuelle Rückmeldung erfolgt.
- **Deli-Mandate:** Roswitha war bei einem Treffen, bei dem viele LAGs in NRW zusammenkamen. Dort wurde über die Zahl der Delis für den LPT gesprochen. Die LAG Bildung bekommt ein Delegiertenmandat.
- **Landesarbeitsgemeinschaft für eine andere Weiterbildung (LAAW):** Dominik (LaVo) hat Austauschtermin ausgemacht am 14.07. mittags, wer teilnehmen möchte, kann das gerne tun.

Bündnis Bildungswende jetzt!:

Sebastian war bei einem Treffen. Wie kann LAG/Partei unterstützen?

Sebastian hatte Kontakt mit Martina, Erhard und Sandra. In den letzten Orgatreffen war Die Linke wenig vertreten, aber SPD und Grüne, einige Gewerkschaften und Elternverbände. Das Bündnis möchte Parteien gerne einbeziehen, aber keine Flaggen/Logos auf Material und Demos. Sebastian möchte zu den Treffen gehen, Pressemitteilung formulieren für Anfang September und könnte sich vorstellen, an Social Media Kampagne des Bündnis zu partizipieren. → Kundgebungen 19.09. Köln, Bielefeld und Bochum

Gunhild war beim Bundestreffen des Bündnisses. Dort waren wenige Bundesländer vertreten und wenig Organisationen. Dort wurde kommuniziert, dass Parteien

unerwünscht sind. Eindruck ist, dass kein Einfluss auf Forderungen besteht, aber Ressourcen der Parteien genutzt werden möchten.

Sebastian ergänzt, dass thematische Plakate mit Logo okay wären für Organisator*innen. Sebastian möchte als Einzelperson weiter zu Treffen gehen.

Karl-Heinz fragt, inwieweit wir das Bündnis inhaltlich unterstützen wollen.

Marc möchte das Bündnis inhaltlich begleiten. Der LaVo könnte die Kundgebungen im Newsletter bewerben. Die Organisationsform ist aber schwierig: sie ist zentriert auf Einzelpersonen, gleichzeitig sollen Organisationen unterstützen. Das erschwert die Bündnisarbeit.

Joachim berichtet von einer Kundgebung in Köln, bei der Parteimaterial unerwünscht war. Aufrufen und Beteiligen findet er trotzdem gut, die Zeitschiene bis zum 19.09. ist evtl. schwierig.

Gunhild stellt die Forderung nach 100 Milliarden für Bildung in Frage. Sie ist über Debatten über Sondervermögen, entstanden, aber nicht mehr aktuell. Wie begründen wir heute die Zahl? Wofür soll es verwendet werden (Studienplätze für Lehramt oder anderes Personal? Für Kommunen oder Hochschulen?). Die damalige Ansprechperson für Bündnis ist nicht mehr involviert. Bei letzter Demo in Köln war GEW Hauptmobilisatorin, aber insgesamt waren wenig Menschen da.

→ Sebastian verfolgt das Bündnis weiter und erarbeitet eine Pressemitteilung für die LAG, die über LaVo veröffentlicht werden kann.

Bericht Bundesparteitag

s. Email von Gunhild im Verteiler

Gunhild berichtet, dass Luzia Massarat (Hamburg) und sie als Delis der BAG vor Ort waren. Sie haben den ÄA an den Leitantrag mit bildungspolitischen Ergänzungen zur Sozialpolitik eingebracht. Im Vorfeld gab es an drei Tagen Onlineberatungen zum Leitantrag, dort wurden sie weitestgehend übernommen. Ein ÄA wurde strittig gelassen, damit es auf BPT auch thematisiert werden konnte. Die Pressestelle der Bundespartei nutzt Leitantrag als Grundlage.

Die Einschätzung zum BPT ist, dass es die gleichen Kämpfe und Akteur*innen wie vor dem Austritt von Sarah Wagenknecht gibt. Es wurde viel debattiert, aber außer Leitantrag, Dringlichkeitsantrag Sozialproteste und Diätendeckel (Luzia dafür, Gunhild dagegen) wurde nicht über viel mehr abgestimmt.

Veronika bestätigt Gunhilds Eindruck. Mit 60% neue Delis kommen trotzdem gleiche Kämpfe auf. Es gab eine Änderung der GO, die dazu geführt hat, dass sich jede Person gegen einen ÄA aussprechen kann und damit ein Diskussionsverfahren eingeleitet wird, anstatt nur der Antragstellenden.

Gunhild bestätigt, dass das Verfahren viel Zeit gekostet hat. Es wurde jetzt viel in andere Gremien geschoben.

Wahl einer*eines Delegierten und von Ersatzdelegierten zum Landesparteitag (19./20. September)

Mandat ist mit Stimmrecht.

Wahl Delegierte: Joachim ist bereit, das Mandat fortzuführen. → einstimmig gewählt

Kandidaturen Ersatzdelegierte: Veronika, Edgar, Gunhild → als Liste einstimmig gewählt

Marc meldet Ergebnis an die Landesgeschäftsstelle.

Ein oder zwei Wochen vor dem LPT: nächste Sitzung der LAG Bildung - 05.09.
(Veronika versucht, das PaBü in Herne abzuklären, meldet sich sonst)

Vorschlag Gunhild: Signalgruppe für Koordination während des LPT

— Pause —

Zukünftige Organisation der Arbeit der LAG Bildung

Marc erläutert, dass es, seitdem es hybride Sitzungen gibt, konstant 15-20 Mitglieder bei den Treffen der LAG sind. Aber: es ist schwierig, Arbeitsstrukturen außerhalb der LAG-Treffen zu schaffen. Anfang des Jahres wurden AGs gegründet, aber diese Struktur hat sich nicht als funktional erwiesen.

Gunhild (AG Weiterbildung) empfindet den Austausch eigentlich gar nicht so anders als in den letzten Jahren. Ein bilateraler Austausch besteht.

Sebastian (AG Hochschule) erlebt wenig Aktivität. Ist die Grundidee, dass die kontinuierliche Arbeit der LAG über die AGs initiiert wird? Wenn ja, wäre ein Vorschlag für eine Anpassung, dass die AGs verantwortlich für Informationen über Mailverteiler sind, aber Veranstaltungsplanung und Entscheidungen über die LAG geschehen.

Veronika fragt, ob die AGs nicht nur für den LTW-Programm-Prozess gedacht waren.

Marc erläutert, dass sie ursprünglich als Reaktion auf Wachstum der LAG gegründet wurden. In der LAG sollten keine grundlegenden Debatten geführt werden, diese sollten in den AGs geführt und für die LAG vorbereitet werden. So wären die Treffen vorstrukturiert.

Gunhild berichtet von der Arbeitsweise vor den AGs: Einzelne Personen haben Themen/Vorschläge eingebracht. Die LAG soll auch für Ratsfraktionen tätig sein. Informationen werden über verschiedene Verteiler, in denen Kommunalfraktionen sind, geteilt, aber es gibt wenig Resonanz darauf. Trotzdem ist es wichtig, damit weiterzumachen. Aber die LAG in Unterorganisationen aufzuteilen war bisher nicht wirksam. Das können Einzelpersonen weiterführen, aber eher gegen AGs.

Lilly fragt nach dem Arbeitsstand der Einrichtung der Bundescloud als Arbeitsstruktur für die LAG.

Marc berichtet, dass dies bisher nicht erfolgreich war. Thomas wollte schon mal Zugangsdaten durchgeben, aber wurde an Till delegiert. Bisher ist nichts weiter passiert.

Sebastian berichtet aus Erfahrung der LAG Netzpolitik, für die die Bundescloud gut funktioniert gut.

Marc wendet sich an Thomas und bittet ihn, Zugangsdaten an Sebastian weiterzugeben.

Gunhild wirft ein, dass sich der Mailverteiler als Arbeitswerkzeug etabliert hat.

Sebastian argumentiert, dass die Cloud kein Kommunikationstool ist. Die Kommunikation läuft immer noch über den Verteiler, aber Informationen können in der Cloud gesammelt werden.

Sarah stimmt zu, beides kann gut nebeneinander laufen. Der Mailverteiler verhindert, dass man als neue Person auf ältere Informationen zugreifen kann.

Tammam stimmt zu, da fehlende digitale Strukturen die Einarbeitung für neue Mitglieder schwierig machen.

Lilly findet sowohl den Mailverteiler als die Bundescloud gut, damit unterschiedliche Arbeitsweisen abgebildet werden können.

Gunhild gibt zu bedenken, dass die Cloud muss auch gepflegt werden muss. Das gleiche Problem gibt es bei der Homepage.

Marc meint, dass es kein Gegeneinander sein muss. Die Qualität der Cloud ist abhängig von dem, was eingestellt wird. Und Marc fragt nach dem Arbeitsstand der Homepage.

Jörg berichtet, dass sich anfangs häufiger getroffen wurde, inzwischen aber nicht mehr. Das Anliegen möchte er weiterverfolgen.

Marc fragt, ob er sich dafür mehr Zuständige wünscht.

Veronika merkt an, dass der Termin heute nicht im Newsletter und nicht auf der Website erschienen ist. Ist es möglich, neue Termine an dafür Zuständige weiterzugeben?

Gunhild erklärt, dass der Termin an drei Leute weitergegeben werden muss. In Extramail an Person von unserer Homepage (aktuell Jörg), Hans-Werner Elbracht für Terminseite Partei und an Redaktion Landesinfo, damit es darin steht.

Oliver hat Interesse an Homepage weiterzuarbeiten.

→ Oliver und Jörg schließen sich kurz, Marc schickt Emailadressen

Marc erklärt die AGs für vorläufig beendet. Mitverantwortliche für andere Aufgaben wurden gefunden. Nach den Sommerferien wird ein neuer Sprecher*innenkreis gewählt. Marc übernimmt die frühzeitige Einladung für das nächste Treffen. Veronika informiert entsprechende Stellen über Termin.

Planung weiterer Aktivitäten bis zur Landtagswahl

Marc fragt, ob LAG zusätzlich zu einem Flyer etwas veranstalten will. Beim LPT wurde zwar beschlossen, dass das Thema frühzeitig bespielt wird, aber wir müssen es umsetzen.

Gunhild findet, der Landesverband müsste in die Zusammenarbeit mit LAG gehen. Eigentlich müssten wir Konferenz mit bildungspolitischen Akteuren machen.

Karl-Heinz berichtet von der RosaLux. Sie planen Ende Januar eine Konferenz zu bildungspolitischen Fragen (Schulstruktur, soziale Ungerechtigkeit), im September eine Veranstaltung mit Marcel Helbig. Er hält LAG auf dem Laufenden.

Gunhild möchte auch Ratsfraktionen einbinden und über die Außenwirkung derer sprechen und schlägt ein Austauschtreffen mit Ratsfraktionen im September vor.

Sarah berichtet von ihrem KV, in dem es viele neue Mitglieder, aber wenige mit Verantwortungen gibt.

Joachim berichtet von monatlichen Infoständen und fragt, mit welchem Ziel an Ratsfraktionen getreten werden soll.

Gunhild möchte die Frage besprechen, wie Ratsfraktionen vor dem Wahlkampf ihre Arbeit wirksam kommunizieren können und mit dem LTW-Programm verknüpfen. Bspw. Resolutionen an Landesregierung einzubringen, zu Themen wie Hitzeschutz oder OGS-Ausbau.

Sebastian merkt an, dass die SPD beginnt, das Thema zu besetzen. Wir brauchen eine strukturierte Bildungskampagne dagegen. LAG muss sich nochmal an LaVo wenden. Veranstaltung Rosa-Lux, Austausch mit Ratsfraktionen verfolgen, Social Media bespielen, Kundgebungen etc.

Jörg stimmt zu. Er beobachtet, dass die AfD Bürger*innensprechstunden macht. Das müssen wir auch machen.

Marc merkt an, dass Bildung immer Thema ist, aber insgesamt bei wenigen. Theoretisch wissen alle, dass es ein wichtiges Thema ist.

Gunhild stellt die These auf, dass das daran liegt, dass wir zu wenig streiten über Bildungspolitik. Würden wir mehr Konflikte haben, wäre Thema präsenter im Parteidiskurs. Sie schlägt einen Zoom-Termin vor, der über alle Verteiler der LAG und des LaVo gestreut wird. Das Ziel wäre es, dass zwei, drei Sachen aus dem LTW-Programm in die Stadträte eingebracht werden können. Das kann bei Infoständen beworben werden. Bis dahin soll eine Liste erstellt werden, was und wie kommunal umsetzbar ist.

Karl-Heinz findet, dass es dafür auch wichtig ist, sich an Initiativen zu beteiligen. Die Schulstrukturfrage und 30% Abgänger*innen ohne Qualifikation sind die wichtigsten Punkte.

Marc möchte die Einladung und Planung Zoomkonferenz beim Treffen am 05. September machen.

Gunhild findet, die Zoomkonferenz sollte vor dem LPT sein. Das Industriethema und Energieversorgung sind wichtig, aber daneben muss Platz sein für Bildungsthema.

Terminfindung: 10.09. → Gunhild und Marc bereiten vor und schicken es dann rum
Einladung an Ratsfraktionen, geschäftsführende Vorstände mit einladen,

Verschiedenes

Anatol fragt nach aktuellem Stand der ABC-Klassen.

Marc berichtet, es gäbe keinen neuen Kenntnisstand. Die GEW Positionierung ist noch passend und im LTW Programm wird es unter Kita thematisiert.

Nächster Termin

05.09.

Veranstaltungshinweise

07.09. Rosa-Lux Veranstaltung zum Krisenbuch

19.09. Kundgebung Bildungswende jetzt!